

Der US-Senat möchte die Senkrechtstarter vom Typ Osprey, die US-Spezialkräfte zu ihren Einsätzen rund ums Mittelmeer transportieren, von Mildenhall in Großbritannien nach Sigonella auf Sizilien verlegen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 122/13 – 28.08.13

Der US-Senat möchte die Senkrechtstarter vom Typ Osprey lieber in Sigonella als in Mildenhall stationieren

Von Adam L. Mathis

STARS AND STRIPES, 19.08.13

(<http://www.stripes.com/news/senate-questions-if-sigonella-not-mildenhall-best-place-to-house-ospreys-1.236125>)

RAF MILDENHALL, England – In einem Bericht eines Senats-Ausschusses werden Bedenken gegen geplante Infrastrukturmaßnahmen für die kürzlich auf dem Flugplatz Mildenhall der Royal Air Force (s. http://de.wikipedia.org/wiki/RAF_Mildenhall) eingetroffenen Senkrechtstarter des Typs Osprey erhoben; sogar deren Stationierung in Großbritannien wird grundsätzlich in Frage gestellt (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP10912_150612.pdf).

Das US-Verteidigungsministerium hatte 67 Millionen Dollar für die Reparatur des Flugfeldes, die Errichtung eines Operationsgebäudes und andere Bauarbeiten für die in Mildenhall stationierte 352nd Special Operations Group / SOG beantragt; die Gruppe soll massiv erweitert und aufgerüstet werden und wird deshalb seit Beginn dieses Jahres mit Senkrechtstartern des Typs Osprey ausgerüstet (weitere Informationen dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP05512_040312.pdf).



Landende Ospreys

(Foto: George Papastrat / U.S. Marine Corps)

Die Gruppe soll um etwa 900 Soldaten und Angehörige verstärkt werden, und ihre alternierende Flotte von MC-130P Combat Shadows soll durch Flugzeuge des Typs MC-130J Commando II ersetzt werden (s. dazu auch http://en.wikipedia.org/wiki/Lockheed_MC-130).

Weil die 352. SOG bisher vor allem Einsätze in Nordafrika durchgeführt habe, sei die Naval Air Station Sigonella in Italien (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz_Sigonella) viel besser (als Heimatflughafen für die Ospreys) geeignet, wird in dem Bericht des Senate Appropriate Committee zu den im Jahr 2014 geplanten Bauvorhaben der US-Streitkräfte festgestellt (s. dazu auch <http://www.appropriations.senate.gov/news.cfm?method=news.view&id=da1654ae-45e3-42ee-a197-0840ea856089>).

"Sigonella war die wichtigste Ausgangsbasis für Einsätze in Libyen und wird das wegen der weiterhin angespannten Situation in diesem Land und wegen der Terrorbekämpfung in Nordafrika auch bleiben. Das Special Operations Command (weitere Infos dazu unter http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Special_Operations_Command) sollte deshalb seine Entscheidung, die CV-22 Ospreys in Mildenhall zu stationieren, noch einmal überdenken.

Signonella ist erst kürzlich zum Standort für Marineinfanteristen geworden, die für Einsätze Afrika bereitstehen (weitere Informationen dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06813_260513.pdf). Eine Marine Air Ground Task Force / MAGTF führt seit 2012 von dort aus Trainingseinsätze in Afrika durch, bei denen lokale Streitkräfte in der Bekämpfung von Terroristen ausgebildet werden. Als die Situation in Libyen eskalierte, wurde dort vorübergehend auch eine kleine Einsatzgruppe des Marine Corps stationiert.

Das Pentagon hat leider auch schon Geld für die Stationierung der Ospreys in Mildenhall investiert. Ein Vertreter der 352. SOG sagte, ein Osprey-Flugsimulator und das Gebäude, in dem er untergebracht ist, hätten 18 Millionen Dollar gekostet.

Trotz des längeren Fluges nach Afrika hat Mildenhall in den letzten Jahren schon eine wichtige Rolle bei Einsätzen in Afrika gespielt. Das (ebenfalls in Mildenhall stationierte) 100th Air Refueling Wing (Luftbetankungsgeschwader, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP21508_061108.pdf) hat im Januar eine Einheit nach Spanien verlegt, die (französische) Kampffjets bei ihren Einsätzen über Mali betankt und Operationen in Libyen unterstützt. Flugzeuge der 352. SOG haben 2008 etwa 60 Menschen aus dem Tschad (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP21508_061108.pdf) evakuiert, als Rebellen die Hauptstadt dieses Landes angriffen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

Senate questions if Signonella, not Mildenhall, best place to house Ospreys

By Adam L. Mathis

Published: August 19, 2013

RAF MILDENHALL, England — A Senate committee report has recommended against building infrastructure at RAF Mildenhall for the base's newly arrived Ospreys and has questioned the rationale for placing the aircraft in the United Kingdom.

The Defense Department had requested \$67 million for airfield pavements, an operations facility and other construction for the 352nd Special Operations Group at Mildenhall, which started receiving the Ospreys earlier this year as part of a massive expansion and overhaul of the group.

The ongoing expansion includes about 900 new servicemembers and dependents, as well as the MC-130J Commando II aircraft as replacements for its aging fleet of MC-130P Combat Shadows.

But, much of the work being performed by the 352nd SOG is occurring in places in northern Africa, and Naval Air Station Signonella, Italy is closer, according to the Senate Appropriate Committee's report on 2014 military construction.

"Signonella has become a key launch pad for missions related to Libya, and given the ongoing turmoil in that nation as well as the emergence of terrorist training activities in nor-

thern Africa, ... Special Operations Command should re-evaluate the decision to beddown the SOF CV-22 mission at Mildenhall," the report stated.

Signonella has recently become home to Marines focused on missions in Africa. A Marine Air Ground Task Force arrived in 2012 that conducts counterterrorism training for local forces in Africa. Earlier this year, the base temporarily received a small unit from a Marine rapid-reaction force as the situation in Libya deteriorated.

Plus, the DOD has already spent money to locate the Ospreys in Mildenhall. An official with the 352nd said the new Osprey simulator and building that houses it cost approximately \$18 million.

Mildenhall has focused a great deal on Africa in recent years despite its distance. The 100th Air Refueling Wing deployed a unit to Spain in January to provide midair refueling to planes over Mali and has provided support for operations in Libya. Planes from the 352nd evacuated about 60 people from Chad in 2008 after rebels attacked the country's capital.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern